

Vorurteilsbewusste Bildung

Tagung für Lehrpersonen und schulnahe Fachpersonen

Samstag, 5. November 2022

Universität Luzern

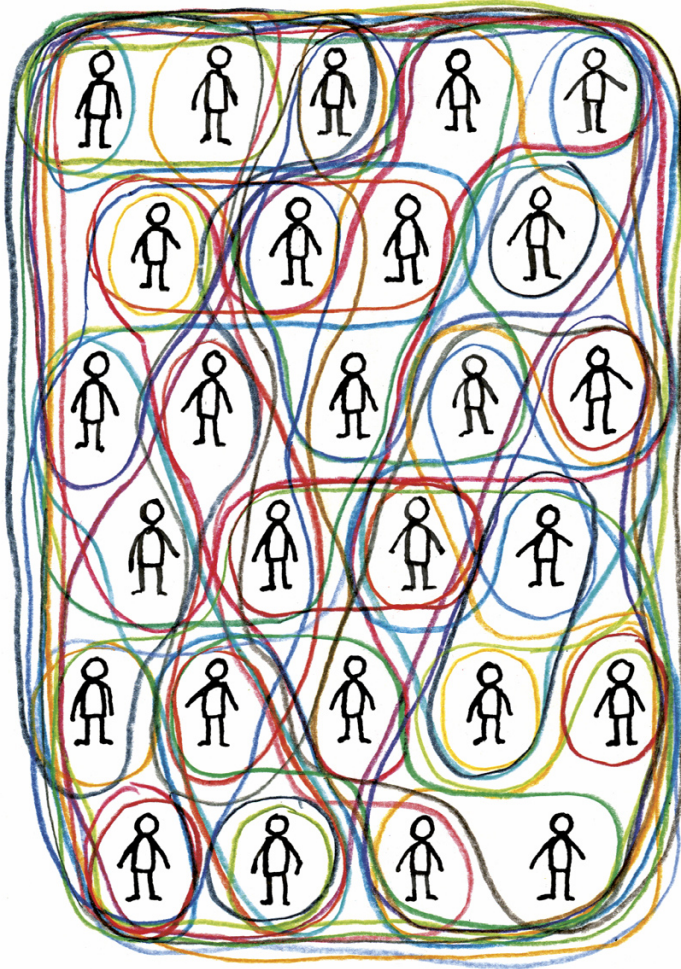


Illustration von Anke Kuhl aus: Labor Atelliergemeinschaft, »Ich so du so. Alles super normal«
© 2017 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim und Basel.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB

Kompetenzzentrum
Migration

fab'a

Vorurteilsbewusste Bildung

«Du bist hier richtig, so wie du bist. Du gehörst dazu!» Die Forschung zeigt, dass Zugehörigkeit und Anerkennung für den Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen zentral sind. Fachpersonen können dazu beitragen, dass sich Kinder und Jugendliche respektiert und zugehörig fühlen und so ihre Potentiale entfalten können. Klar ist: Schüler*innen profitieren von einer diversitäts-sensiblen und rassismuskritischen Haltung der Lehrpersonen. Expert*innen aus Forschung und Praxis beleuchten in Input-Referaten Funktionsweisen von Vorurteilen und Diskriminierungsmechanismen und deren Bedeutung für Ausschlusserfahrungen von Schüler*innen im Schulalltag und im Schulsystem. Der Anti-Bias-Ansatz (bias engl. für «Voreingenommenheit») wird vorgestellt und als spezifische Form der Diskriminierung wird Rassismus und die Reproduktion von Rassismus im Schulsystem genauer beleuchtet.

Die Referate und Workshops geben Denkanstösse und regen an, eigene Denkmuster und uns umgebende Strukturen zu hinterfragen. Die Tagung ist eine Einladung zu einer gemeinsamen Suche nach Handlungsmöglichkeiten der Lehrpersonen zur Stärkung sozialer Inklusion und Zugehörigkeit aller Schüler*innen.

Workshops

Die Workshops bieten eine Vertiefung und praktische Auseinandersetzung mit den Themen aus den Referaten. Die Einteilung in Workshopgruppen erfolgt vor Ort. Die genaue inhaltliche Ausrichtung der Workshops wird in Absprache mit den Teilnehmenden pro Gruppe vorgenommen.

Workshopleitung: Prasad Reddy (ZSIMT), Mani Owzar und Maimuna Kinteh (Verein Diversum), Zahai Isler (Verein Diversum), Anja Glover (Agentur Nunyola)

Tagungsprogramm

09.00	Türöffnung, Willkommenskaffee
09.15	Begrüssung und Eröffnung Hamit Zeqiri, Geschäftsleiter FABIA Luzern
09.30	Anerkennung, Befähigungsförderung und Beteiligung als Haltungs- und Handlungsansätze in der Anti-Bias Bildung» Dr. phil. Prasad Reddy, Geschäftsleiter des Zentrums für soziale Inklusion, Migration und Teilhabe (ZSIMT)
10.30	Pause
11.00	Rassismuskritisch denken und handeln in der Schule Mani Owzar, Master of Arts in Weltgesellschaft und Weltpolitik, Mitbegründer*in und Projektleiter*in Verein Diversum, Lehrperson, Buchautor*in
12.00	Workshop-Organisation
12.15	Mittagspause
13.15	Workshop Teil I
14.15	Pause
14.45	Workshop Teil II
15.50	Fazit und Evaluation
16.00	Ende der Tagung

Referierende

Dr. phil. Prasad Reddy ist Gründer und Geschäftsführer des Zentrums für Soziale Inklusion, Migration und Teilhabe (ZSIMT) in Bonn. Er ist promovierter Erziehungswissenschaftler und verfügt über mehrjährige internationale Berufserfahrung als Experte, Projektleiter, Berater und Referent in den Bereichen Diversity Management im Non-Profit Bereich und gesellschaftliche Teilhabe. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Bildungs- und Qualifizierungsansätze für Bildungspersonal, transnationale Ansätze zur schulischen und ausserschulischen politischen Jugend- und Erwachsenenbildung, Anti-Bias, Diversity Management im Non-Profit Bereich, Antidiskriminierung, Soziale Inklusion, Belonging und Capability Förderung.

Mani Owzar setzt sich für diskriminierungssensible Räume ein. Besonders wichtig ist Mani Owzar, dass Diskriminierung intersektional gedacht wird. Mani hat einen Master of Arts in Weltgesellschaft- und Weltpolitik von der Universität Luzern und arbeitet als Lehrperson für Allgemeinbildung am Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen (ZAG) in Winterthur. Mani Owzar ist ausserdem Mitgründer*in von Diversum. Diversum ist ein Verein für rassismuskritisches Denken. Mani Owzar ist Mitautor*in des Buches «No to racism. Grundlagen für eine rassismuskritische Schulkultur.»

Infos und Kontakt

Zielpublikum

Die Tagung richtet sich an Lehrpersonen aller Volksschulstufen, an schulnahe Fachpersonen wie Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Schulsozialarbeitende sowie an Studierende. Weitere Interessierte aus den Bereichen Bildung und Frühe Förderung sind ebenfalls herzlich willkommen.

Tagungsleitung und Kontakt

FABIA Luzern | Angelina Mazzocco | Fachmitarbeiterin Bildung und Projekte

041 360 07 21 | a.mazzocco@fabialuzern.ch

Kosten

CHF 150.-; Studierende CHF 50.- (bitte Kopie der Legi beilegen). Im Preis inbegriffen sind Willkommenskaffee, Pausenverpflegungen, Mittagsverpflegung (vegetarisch oder vegan) sowie Tagungsunterlagen.

Der Preis soll kein Hinderungsgrund für eine Teilnahme an der Tagung sein. Bitte melden Sie sich, falls Sie auf eine Preisreduktion angewiesen sind, um an der Tagung teilnehmen zu können.

Anmeldung

Anmeldung bis 16. Oktober 2022 online unter <https://www.fabialuzern.ch/bilden/weiterbildungen-fachveranstaltungen/schultagung/>



oder per Mail an
a.mazzocco@fabialuzern.ch

Tagungsort

Universität Luzern | Frohburgstrasse 3
6002 Luzern
in nächster Nähe zum Bahnhof Luzern

